

stantz/vn durchaus ein gut temperament/
Ist volkommen / gibt ein gut nutriment
vnd narung / dem Menschlichen Leibe/
macht gut geblüt/ so man sein nicht zu viel
trincket / Man frieget auch da von eine
gute farbe/Etliche gebrauchens für Arz-
ney vnd eine Purgation/ den Bauch damit
zuerweichen vnd befinden / das es ihnen
sehr behülflich ist/Da man aber auch Bie-
rin vber die schnur hawen/ vnd gerümbes
Biers unmessig trincken wolte / so ist der
mißbrauch/ in diesem fall / nachtheissig
vnd schedlich / Wie denn auch in allen an-
dern / vnd zwar den allerbesten dingern/
vnd bringet schwere Krankheiten/Denn
es entzündet vnd stecket das geblütte an/
macht dem Menschen im Angesicht eine
übernatürliche Rotte farbe/gibt böse vnd
Rotte Augen/das Podagra/ Zipperlin/
Gicht bruch / vnd andere viel mehr ges-
breste / vnd Kranktheite. Derhalben
sol vnd muß man dieses Biers / wenig
vnd messig / so viel die natürliche frefft
des Menschen ertragen können / Gicht
aber / so viel der Bragen vnd die Gur-
gel begeren vnd erheischen möchten/ trin-
cken.

Ich kündte dir Bier/ welches ich ein
gantz halb umbgehende Thar / für vnd
für/wie ich Legations weiß/ in der Hoch-
löblidhen/